

EJZ - Worte der Besinnung – 18. Oktober 2014

von Diakon Andreas Tuttas

1752

Das Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Nächsten liebt.

1. Johannes 4,21

Einfach dreifach lieben

Wenn der Gott, den Jesus verkündigt und gelebt hat, nicht existieren sollte, dann ist er zumindest die genialste Erfindung, die ich kenne.

In der Bibel kann ich lernen, dass nicht ich die letzte Instanz für alle Bereiche meines Lebens bin. Das mögen viele bedauern oder sich darüber ärgern – hätten sie doch gerne in allen Bereichen des Lebens das letzte Wort. Manche lehnen es ab, dass Gott am Ende unseres Lebens sein Urteil über unser Leben spricht. Warum? Haben sie Angst, schuldig gesprochen zu werden?

Ich persönlich finde es Mut machend, geradezu tröstlich, dass nicht ich die entscheidende Bewertung über mich und mein Leben vornehmen muss. Auch wenn andere mich ständig bewerten, über mich urteilen oder mich gar verurteilen, so bin ich jedoch nicht davon abhängig. Entscheidend ist für mich, wie mein Schöpfer über mich denkt. Im Schöpfungsbericht heißt es: „Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ Ich bin also in Gottes Augen sehr gut. Jeder ist in Gottes Augen sehr gut. Das gilt für das ungeborene Baby genauso, wie für den Menschen am Ende seines Lebens, der nicht mehr selbstbestimmt leben kann.

Zu der Beurteilung „Sehr gut“ gibt uns Gott noch etwas Entscheidendes für unser Leben dazu: seine Liebe. Auf diese Liebe Gottes antworte ich mit einer dreifachen Liebe. Mit meiner Liebe zu Gott, mit meiner Liebe zu mir und mit der Liebe zu meinen Mitmenschen.

Es ist nicht immer einfach mich selbst und den nächsten zu lieben. Aber mir fällt es leichter, wenn ich weiß, dass Gottes Beurteilung über mich und den anderen „Sehr gut“ lautet und Gottes Liebe auch mir und ihm gilt. Dann habe ich nicht das Recht mich selbst und den Mitmenschen zu verurteilen und ihm Gottes Liebe vorzuenthalten.

Ob diese Logik nun wahr oder erfunden ist, sie bleibt für mich genial. Wer sie beherzigt, kann nicht anders, als nur einfach lieben oder sogar einfach dreifach lieben.